



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Vorsitz: Heino Witte

ORTSVEREIN WAGENFELD

Wagenfeld, 12.11.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kreye,

in der vergangenen Ratssitzung hat der Gemeinderat beschlossen, ein neues Baugebiet in Ströhen mit einem 6-stelligen Betrag bezuschussen zu wollen. Das wird in der Art bewirkt, dass der hohe Kaufpreis des Grundstückes nicht an die Bauherren weitergegeben wird. Das Bauland wird also mit Mitteln der Politik künstlich billig gehalten. Die Ratsfraktion der SPD wollte diesen Beschluss nicht mittragen. Nicht deshalb, weil er nicht sozial ist. Das keineswegs! Allerdings bemängeln wir, dass solche Beschlüsse eher nach „Gutsherrenart“ gefasst werden, also nicht das Ergebnis einer Diskussion sind, sondern eher der Meinung einer bestimmten Fraktion entspringen.

Einen mündlichen Antrag der SPD zum Baugebiet Storchenweg, man solle den Kaufpreis um zwei oder drei Euro senken, damals eingebracht vom Ratsmitglied Hartmut Striek, wurde kurzerhand mit der Begründung abgelehnt, es wäre a) zu teuer (kann die Gemeinde sich nicht leisten), b) der Preis wird von den Bauherren am Markt akzeptiert.

Antrag der SPD zum Erwerb und Renovierung von Leerständen

Der Ortsverein der SPD Wagenfeld, im Rat vertreten durch die Fraktion, beantragt, dass junge Familien, die einen Altbau, idealerweise einen Leerstand, in Wagenfeld erwerben und renovieren, mindestens genauso bezuschusst werden, wie Baulanderwerber im Neubaugebiet.

Dies ist ein wichtiger Baustein, um Neuansiedlungen in der Gemeinde Wagenfeld zu fördern und uns von anderen Gemeinden vergleichbarer Größe abzuheben.

Wir bitten Sie, diesen Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Heino Witte

Vorsitzender SPD Wagenfeld